

# MITTEILUNGEN DER ISLANDFREUNDE

ORGAN

DER VEREINIGUNG DER ISLANDFREUNDE

HERAUSG.: PROF. DR. W. HEYDENREICH IN EISENACH U. DR. H. RUDOLPHI  
IN LEIPZIG / VERLAG VON EUGEN DIEDERICH'S IN JENA

XV. Jahrg. Heft 1

Juli 1927

Die MITTEILUNGEN DER ISLANDFREUNDE erscheinen als Vierteljahrsschrift  
und werden den Mitgliedern der Vereinigung kostenlos vom Verlage zugesandt.

## I. EIN ALTES DEUTSCHES GEDICHT ÜBER ISLAND

„Kolstein und Schwefel hat Hecla,  
Wirfft Feuer aus wie der Berg Aethna,  
Und noch bey ihm zween andre sind,  
Bey denen man viel Feuer stets find,  
Dern Spitze doch mit Schnee bedeckt,  
Das Feuer darunter fürherreckt.  
Hecla der Hellen ein Figur,  
Die so abmahlet die Natur,  
Da fliegn viel schwartze Geyren stet  
Mit großem Geschrey umb seine Gret,  
Und auch der Berg stets mit Gewalt  
Von jämmerlichen Geschrey erschalt.

Zween Brunnen da beysammen sind,  
Acht Schuh mans von einander find,  
Einer sehr heiß, der ander kalt.,  
So wunderbar ist Gottes Gwalt.  
Diss Berges Feuer kein Flachs geschendt,  
Das Wasser aber es verbrenndt.  
Viel Schwefel Bächlein fließen draus,  
Daselbst zween Brunnen sind voraus:  
Der ein gibt solche Feuchtigkeit,  
Als wers zerschmoltzen Wachs bereit.  
Der ander siedent Wasser ist,  
Was drein geworffen jeder frist,